



BI Risstal
FÜR UNSERE HEIMAT

Ziel der Bürgerinitiative (BI) „Schutzgemeinschaft Risstal“ ist die Erhaltung des Risstals in seiner jetzigen Form

- als landwirtschaftliche Nutzfläche
- als Wasserschutzgebiet
- als Nahrungs-, Brut- und Jagdgebiet für Vögel, Wild und Fuchs
- als Barriere für Hochwasser-Situationen nach Starkregenfällen
- als Naherholungsgebiet mit seiner durch die bewirtschaftete Moorlandschaft geprägten Flora und Fauna
- als Speichergebiet für organisch gebundenen Kohlenstoff
- als Kaltluftschneise für Hitzetage in Folge des Klimawandels

... unsere Verantwortung WASSERSCHUTZ

24 ha des geplanten Industriegebietstandorts liegen im Wasserschutzgebiet „WSG Höfen“.

Wasser ist unser wertvollster Rohstoff. Wir fordern: Schonung und Schutz für unsere Wasservorräte. Keine Industrie im Wasserschutzgebiet!



Quelle: Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau

- Wasserschutzgebiet Höfen
- Geplantes Industriegebiet 45 ha, davon im Wasserschutzgebiet Höfen ca. 24 ha

... eine Herausforderung HOCHWASSERSCHUTZ

Die Starkregenfälle in den vergangenen Jahren haben unserer Gesellschaft ihre Grenzen aufgezeigt.

Mit zunehmender Flächenversiegelung kann das Wasser nicht mehr versickern, dies führt zu einer unkontrollierbaren Ansammlung von Wassermassen.

- Der Grundwasserspiegel im Risstal steigt und führt in den betroffenen Bereichen zu einer beständigen Hochwassergefahr und den damit verbundenen Schäden für Hab und Gut.
- Der schnelle Abfluss von Oberflächenwasser bei Starkregen ist nicht mehr gewährleistet, die Riss ist nicht mehr in der Lage das Wasser aller versiegelten Flächen und Dächer abzuführen.

Das Risstal in seiner jetzigen Form übt vielfältige Funktionen im Ökosystem aus, u.a. als natürliche Barriere bei Starkregen (Schwammwirkung). Eine Versiegelung würde die Hochwasser-Situation bei Starkregen für alle Betroffenen deutlich verschlechtern.

... unsere Verantwortung

TIER UND MENSCH

Das Risstal ist Lebensgrundlage und Lebensraum für Pflanzen, Tiere, Vögel und Menschen:

Spaziergänger, Radler, Skater und Jogger genießen das Risstal als Naherholungsgebiet vor den Toren der Stadt Biberach.

Die hier anzutreffende Moorlandschaft hat ein einzigartiges Tierreich erschaffen und geprägt, welches zum Verweilen und Staunen einlädt.



Zauneidechse im Risstal

Auch bei Wahrung der Interessen hiesiger Unternehmen ist es nicht vertretbar, das Risstal zu einem Industriegebiet zu machen.

... unsere Verantwortung

LANDWIRTSCHAFT

Müssen landwirtschaftliche und wirtschaftliche Interessen kollidieren? Ist es richtig, dass man dem Wunsch der Industrie auf der „grünen Wiese“ bauen zu wollen, immer nachkommt?

Sind wir den nachkommenden Generationen nicht auch verpflichtet, Freiräume zu erhalten? Seit Jahren steigt der Flächenverbrauch in Biberach mehr als überdurchschnittlich an.

Gute Böden sollten der Landwirtschaft vorbehalten sein. Eine gesunde und regionale Versorgung für die Bevölkerung muss Priorität haben und dient auch der Fürsorge für Krisenzeiten.

Ein Industriegebiet im Risstal zerstört unwiederbringlich landwirtschaftliche Flächen und Existenzen.



140 ha = 1.400.000 m² ≈ 2.800 Bauplätze (500m²)

... werden Sie mit uns aktiv

Wenn Sie sich für die Erhaltung des Risstals in seiner jetzigen Form einsetzen wollen, tun Sie es! Engagieren Sie sich in der BI „Schutzgemeinschaft Risstal“ und

werden Sie Mitglied!



Aufnahmeanträge und wichtige Termine finden Sie auf unserer

Homepage: www.bi-risstal.de

E-Mail: info@bi-risstal.de

Wenn Sie uns darüber hinaus finanziell unterstützen wollen:

BI „Schutzgemeinschaft Risstal“
IBAN: DE17 630901 000 104 019 000
Volksbank Ulm-Biberach eG

Leider können wir keine Spendenquittungen ausstellen, da wir kein eingetragener, gemeinnütziger Verein sind.